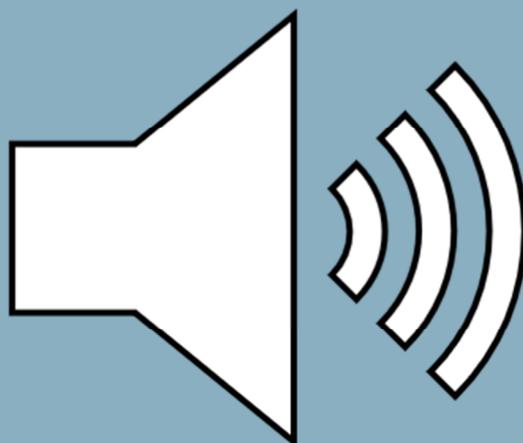


Sprachstandsfeststellung Deutsch als Zweitsprache

Modul Hörverstehen



Sprachstandsfeststellung Deutsch als Zweitsprache

Modul Hörverstehen

Jochen Barthel, Ralf Klötzke, Josefine Prengel und Aileen Trapp

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)

14974 Ludwigsfelde

Tel.: 03378 209 - 0

Fax: 03378 209 - 149

www.libra.brandenburg.de

Zu dieser Handreichung haben mit Tipps und Hinweisen beigetragen: Ankica Jankovic, Annett Pölöskei und Beate Stecker.

Wir bedanken uns für die engagierte Unterstützung.

Redaktion: Josefine Prengel

Gestaltung: Josefine Prengel

Titelbild: Josefine Prengel

Bildnachweise: Katharina Prengel

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Ludwigsfelde 2025

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 zu finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 27.01.2025 zuletzt geprüft.

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzanleitung	7
Zielstellung	7
Hinweise zur Durchführung	8
Hörverstehen auf dem Niveau A1	8
Hörverstehen auf dem Niveau A2	9
Hörverstehen auf dem Niveau B1	10
2. Testbögen	12
Hörverstehen auf dem Niveau A1	13
Hörverstehen auf dem Niveau A2	16
Hörverstehen auf dem Niveau B1	19
3. Transkripte	22
Transkripte: Hörverstehen auf dem Niveau A1	22
Transkripte: Hörverstehen auf dem Niveau A2	24
Transkripte: Hörverstehen auf dem Niveau B1	26
4. Lösungen und Bewertung	29
Lösungen: Hörverstehen auf dem Niveau A1	30
Lösungen: Hörverstehen auf dem Niveau A2	33
Lösungen: Hörverstehen auf dem Niveau B1	36
5. Auswertung und Dokumentation	39
Auswertung und Dokumentation: Hörverstehen	40

1. Kurzanleitung

Zielstellung

Diese Handreichung ist Teil des Diagnoseinstruments *Sprachstandsfeststellung Deutsch als Zweitsprache* für das Land Brandenburg. Das Diagnoseinstrument unterstützt Lehrkräfte dabei einzuordnen, welches Niveau Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I – gemessen am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) – in der deutschen Sprache bereits erreicht haben. Diese Einordnung kann als Grundlage für die weitere Förderung genutzt werden – sowohl für die Organisationsform, in der die Förderung stattfindet (Kleingruppen, zusätzliche Förderstunden u. ä.), als auch für die Förderinhalte.

Das vorliegende Testinstrument wurde durch erfahrene Lehrkräfte und Referentinnen am Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA) entwickelt. Es wurde pilotiert, jedoch nicht normiert. Die Ergebnisse, die mit den Testbögen erreicht werden, können daher nur mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit Aussagen darüber treffen, auf welchem Niveau des GER sich eine Schülerin bzw. ein Schüler befindet.

Die Sprachstandsfeststellung Deutsch als Zweitsprache für das Land Brandenburg setzt sich aus den folgenden Modulen zusammen:

	produktiv	rezeptiv
mündlich	Modul Mündliche Kommunikation (MK)	Modul Hörverstehen (HV)
schriftlich	Modul Schriftliche Kommunikation (SK)	Modul Leseverstehen (LV)
Zusatzmodule	<ul style="list-style-type: none">• Alphabetisierung (Alpha)• Wortschatz und Strukturen (WuS)	

Die Kompetenz, Redebeiträgen folgen zu können, ist im schulischen Kontext sehr bedeutsam. Das betrifft nicht nur formelle Aufgabenstellungen durch die Lehrkräfte, sondern auch informelle Nachsteuerung der Arbeitsaufträge. Wie wichtig Hörverstehen ist, bestätigt sich gleichermaßen bei Beratung und Feedback, bei Vorträgen Lehrender, bei Referaten von Mitschülerinnen oder Mitschülern, bei Gruppen-Arbeitsphasen wie auch solchen, in denen Partnerinnen und Partner kooperieren usw. Für eine erfolgreiche Teilhabe am schulischen Leben sind auch die informellen Situationen in den Pausen, auf den Gängen der Schule und sogar die (eigentlich ungewollten) Nebengespräche im Unterricht wichtig, die allesamt Kompetenzen im Hörverstehen erfordern.

Das Modul Hörverstehen ist in drei Bausteine unterteilt: Hörverstehen auf dem Niveau A1, Hörverstehen auf dem Niveau A2 und Hörverstehen auf dem Niveau B1. Die Stufenbezeichnung folgt damit dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Für den Bereich Hörverstehen bedeutet dies für das vorliegende Diagnoseinstrument konkret:

Niveau	Die Schülerin bzw. der Schüler kann...
A1	Wörter, Wendungen und einfache Sätze verstehen, die aus vertrauten Situationen bekannt sind.
A2	das Thema einfacher Texte verstehen, die aus vertrauten Situationen bekannt sind.
B1	einfache, längere Texte aus dem Alltagsleben und dem eigenen Fach- und Interessengebiet verstehen.

Hinweise zur Durchführung

Die einzelnen Bausteine müssen nicht auf einmal und auch nicht nacheinander eingesetzt werden. Stattdessen könnte erwogen werden, der Schülerin bzw. dem Schüler nur den Testbogen auf jenem Niveau vorzulegen, auf dem sie oder er sich bereits befindet. Je nachdem, ob das Niveau erreicht wurde oder nicht, können Sie anschließend überlegen, ob Sie noch einen Test auf dem darunter- oder auf dem darüberliegenden Niveau vornehmen. Dabei kann es sich durchaus ergeben, dass eine Schülerin oder ein Schüler im Hörverstehen bereits Kompetenzen auf dem Niveau B1 zeigt, in anderen Modulen (z. B. Leseverstehen) aber erst das Niveau A2 erreicht hat.

Die Hörtexte sind über *QR-Codes* und Kurzlinks verfügbar. Die Schülerinnen und Schüler können entweder über ein eigenes Endgerät die Texte anhören oder aber die Lehrkraft spielt Schülerinnen und Schülern, die getestet werden, die Texte gemeinsam vor. Für die Beantwortung der Fragen gibt es keine konkreten Zeitvorgaben, da sie unmittelbar im Anschluss an die Hörtexte beantwortet werden sollen.

Bei Bedarf kann die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern die Aufgabenstellungen und Fragen vorlesen und erklären, da hier das Hör- und nicht das Leseverstehen geprüft werden soll.

Für jede Aufgabe wird angegeben, wie oft der Hörtext angehört werden darf.

Hörverstehen auf dem Niveau A1

Aufgabe 1: Sieh dir die Bilder an. Du hörst jetzt kurze Sätze. Zu welchem Satz passt welches Bild? Schreibe die passende Zahl unter das richtige Bild. Zuerst hörst du ein Beispiel.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann Wörter, Wendungen und einfache Sätze verstehen, die ihr bzw. ihm aus vertrauten Situationen bekannt sind.

Aufgabenbeschreibung: Die Schülerin bzw. der Schüler hört einzelne, aus dem Alltag vertraute Wendungen, die sie bzw. er durch Ziffern je einem Bild zuordnen. Die Zeichnungen stellen jeweils eine bestimmte Situation dar, in der diese Wendung üblicherweise genutzt wird. Bei Bedarf kann das Audio mehrmals abgespielt werden.

Aufgabe 2: Du hörst Informationen über einen Mann. Lies zuerst die Antworten. Höre den Text zweimal. Kreuze an, welche Informationen über den Mann richtig sind.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann Wörter, Wendungen und einfache Sätze verstehen, die ihr bzw. ihm aus vertrauten Situationen bekannt sind.

Aufgabenbeschreibung: In einem Hörtext stellt sich ein Mann mit Namen und einigen persönlichen Angaben vor. Der aus einfachen Hauptsätzen bestehende Text wird klar und deutlich gesprochen. Die geforderten Antworten werden explizit im Hörtext benannt.
Jeder Hörtext darf zweimal angehört werden.

Aufgabe 3: Du hörst drei Hörtexte. Zu jedem Hörtext gibt es Aufgaben. Kreuze an. Du hörst jeden Hörtext zweimal. Zuerst hörst du ein Beispiel.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann Wörter, Wendungen und einfache Sätze verstehen, die ihr bzw. ihm aus vertrauten Situationen bekannt sind.

Aufgabenbeschreibung: In mehreren kurzen Hörtexten verfolgen die Schülerinnen und Schüler kurze, alltägliche Gespräche. Um hauptsächlich die Kompetenz im Hörverstehen und nicht das Leseverstehen zu prüfen, sind die drei Antwortoptionen auf jede einfach formulierte Frage fast ausschließlich durch Zeichnungen dargestellt.
Jeder Hörtext darf zweimal angehört werden.

Aufgabe 4: Du hörst zwei Hörtexte. Lies zuerst die Aufgaben. Du hörst jeden Hörtext zweimal.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann Wörter, Wendungen und einfache Sätze verstehen, die ihr bzw. ihm aus vertrauten Situationen bekannt sind.

Aufgabenbeschreibung: In zwei kurzen Hörtexten verabreden sich eine Schülerin und ein Schüler. Beide reden deutlich und klar verständlich in einfachen Satzstrukturen. Die Antwortoptionen bestehen ebenso aus einfachen Satzstrukturen, die richtigen Antworten sind dem Hörtext explizit zu entnehmen.
Jeder Hörtext darf zweimal angehört werden.

Hörverstehen auf dem Niveau A2

Aufgabe 1: Du hörst 6 Sätze. Höre den Text zweimal. Welcher Satz passt zu welchem Bild? Schreibe die Zahl unter das passende Bild.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann das Thema einfacher Texte verstehen, die ihr bzw. ihm aus vertrauten Situationen bekannt sind.

Aufgabenbeschreibung: Jeder einzelne der fünf kurzen Hörtexte besteht aus wenigen Sätzen, die je einer Zeichnung zugeordnet werden sollen. Die Zeichnungen stehen symbolisch für eine zentrale Information in den Sätzen. Eine Herausforderung stellen ggf. die Ordnungszahlen dar, da der Sprecher vom „ersten, zweiten Text“ usw. spricht.
Die Texte werden zweimal direkt hintereinander gehört.

Aufgabe 2: Du hörst einen kurzen Hörtext. Lies zuerst die Aufgaben. Du hörst den Text zweimal. Achte auf das Beispiel. Kreuze an: Richtig oder falsch.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann das Thema einfacher Texte verstehen, die ihr bzw. ihm aus vertrauten Situationen bekannt sind.

Aufgabenbeschreibung: Der Hörtext ist eine Nachricht auf einem Anrufbeantworter oder einer Mailbox. Jemand spricht eine Einladung aus und unterbreitet mehrere Vorschläge, was unternommen werden könnte. Der Text ist klar und deutlich mit einfachen Satzkonstruktionen gesprochen. Die Schülerin bzw. der Schüler sollte die Fragen vor dem Hören lesen, um eine entsprechende Hörerwartung aufzubauen. Die jeweils richtige Antwort ergibt sich explizit aus dem gehörten Text. Der Text wird zweimal angehört.

Aufgabe 3: Du hörst jetzt kurze Hörtexte. Lies zuerst die Aufgaben. Höre dann die Texte. Du hörst die Texte zweimal. Kreuze die richtige Lösung an.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann das Thema einfacher Texte verstehen, die ihr bzw. ihm aus vertrauten Situationen bekannt sind.

Aufgabenbeschreibung: Fünf kurze, in klarer, einfacher Sprache formulierte Hörtexte aus privaten, alltäglichen und öffentlichen Zusammenhängen (Wetterbericht, Bahnhofsansage) bilden die Grundlage dieser Aufgabe. Die Schülerin bzw. der Schüler sollte die Fragen vor dem Hören lesen, um eine entsprechende Hörerwartung aufzubauen. Die Beantwortung der Aufgabe verlangt teilweise, besonders aufmerksam zuzuhören, um die richtige Antwort zu finden. Der Text wird zweimal angehört.

Aufgabe 4: Du hörst ein Interview. Du hörst das Interview zweimal. Kreuze an: Richtig oder falsch.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann das Thema einfacher Texte verstehen, die ihr bzw. ihm aus vertrauten Situationen bekannt sind.

Aufgabenbeschreibung: In einem Interview mit einem Schüler berichtet eine Schülerin, wie sie in die Frauenfußballmannschaft ihrer Schule aufgenommen wurde. Beide sprechen in deutlicher und verständlicher Alltagssprache. Einige Antworten müssen aus dem Text erschlossen werden, die meisten werden jedoch explizit benannt. Der Text wird zweimal angehört.

Hörverstehen auf dem Niveau B1

Aufgabe 1: Du hörst eine Reportage im Schulradio. Pedro erzählt von seiner Fahrt nach Berlin. Lies zuerst die Aufgaben. Höre dann die Reportage. Löse die Aufgaben beim Hören. Kreuze bei jeder Frage die richtige Lösung an. Danach hörst du die Reportage noch einmal. Kontrolliere deine Lösung.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann einfache, längere Texte aus ihrem bzw. seinem Alltagsleben und dem eigenen Fach- und Interessengebiet verstehen.

Aufgabenbeschreibung: Ein Schüler berichtet von einer Reise nach Berlin und von seinen Unternehmungen dort. Der Text ist einfach und deutlich gesprochen, alle Informationen sind explizit

dem Text zu entnehmen, verlangen jedoch stellenweise, genau zuzuhören. Daher wird von den Schülerinnen bzw. Schülern erwartet, die Teilaufgaben vor dem ersten Hören zu lesen, diese beim ersten Hören zu beantworten und die eigenen Antworten beim zweiten Hören zu überprüfen.

Aufgabe 2: Paula, eine Schülerin des Gymnasiums, hat eine Fahrradtour durch Brandenburg gemacht. Nach ihrer Rückkehr wurde sie von einem Schülerredakteur interviewt. Lies zuerst die Aufgaben. Höre dann das Interview. Löse die Aufgaben beim Hören. Kreuze bei jeder Aufgabe an: Richtig oder falsch? Danach hörst du das Interview noch einmal.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann einfache, längere Texte aus ihrem bzw. seinem Alltagsleben und dem eigenen Fach- und Interessengebiet verstehen.

Aufgabenbeschreibung: Die Grundlage dieser Aufgabe bildet das Interview mit einer Schülerin. Die Schülerin berichtet in Alltagssprache von einer Fahrradtour, ihren Vorbereitungen sowie Erlebnissen und gibt ihren Mitschülerinnen und Mitschülern Empfehlungen. Die Schülerin und der Schülerredakteur sprechen klar und deutlich mit einem Wortschatz, der auf diesem Niveau erwartet werden darf. Alle Informationen sind explizit dem Text zu entnehmen. Es ist stellenweise notwendig, genau zuzuhören. Daher wird von den Schülerinnen bzw. Schülern erwartet, die Teilaufgaben vor dem ersten Hören zu lesen, diese beim ersten Hören zu beantworten und die eigenen Antworten beim zweiten Hören zu überprüfen

Aufgabe 3: Am Montag unterhalten sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a über ihre Lieblingsbücher. Einige stellen der Klasse ein Buch vor. Du hörst fünf kurze Buchvorstellungen. Lies zuerst die Liste mit den verschiedenen Buchtiteln. Die erste Buchvorstellung ist ein Beispiel. Notiere beim Hören zu jedem Bericht die richtige Nummer (1 – 4). Zwei Buchtitel bleiben übrig. Achtung! Du hörst die Berichte nur einmal.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann einfache, längere Texte aus ihrem bzw. seinem Alltagsleben und dem eigenen Fach- und Interessengebiet verstehen.

Aufgabenbeschreibung: Eine Sprecherin und ein Sprecher lesen abwechselnd Buchklappentexte vor, die Jugendbüchern entnommen sein könnten. Aus dem Inhalt soll erschlossen werden, welcher Buchtitel passt. Dabei werden fast ausschließlich Synonyme verwendet. Eminent wichtig ist hier, dass genau zugehört und auf zentrale Begriffe geachtet wird, um den richtigen Buchtitel zuordnen zu können. Daher sollten sich die Schülerinnen und Schüler die Buchtitel durchlesen, bevor sie den Text hören.

Der Text kann nur einmal angehört werden.

Aufgabe 4: Du hörst einen Vortrag zum Thema „Das kleinste Land Amerikas“. Lies zuerst die Aufgaben. Höre dann die Reportage. Löse die Aufgaben beim Hören. Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an. Achtung! Du hörst den Vortrag nur einmal.

Standard: Die Schülerin bzw. der Schüler kann einfache, längere Texte aus ihrem bzw. seinem Alltagsleben und dem eigenen Fach- und Interessengebiet verstehen.

Aufgabenbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler hören einen kurzen Fachtext, der im Stil eines Referats im Unterricht gehalten ist: Informiert wird über ein kleines Land. Die Fakten werden in der Reihenfolge der Teilaufgaben explizit benannt. Dennoch sollten die Teilaufgaben vor dem ersten Hören gelesen werden, da der Text nur einmal gehört werden kann.

2. Testbögen

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie:

- Testbogen für den Baustein *Hörverstehen auf dem Niveau A1*
- Testbogen für den Baustein *Hörverstehen auf dem Niveau A2*
- Testbogen für den Baustein *Hörverstehen auf dem Niveau B1*

Hörverstehen auf dem Niveau A1

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Sieh dir die Bilder an. Du hörst jetzt kurze Sätze.

1 Zu welchem Satz passt welches Bild?
Schreibe die passende Zahl unter das richtige Bild.
Zuerst hörst du ein Beispiel.

Scan me



ogy.de/w1cm

Beispiel:



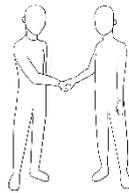
 1



—



—



—



—



—

0/1/2

Du hörst Informationen über einen Mann.

2 Lies zuerst die Antworten.
Höre den Text **zweimal**.
Kreuze an, welche Informationen über den Mann richtig sind.

Scan me



ogy.de/q0jd

Steckbriefe: Persönliche Informationen verstehen

Familienname:	<input type="checkbox"/> Ralf	<input type="checkbox"/> Rolf	<input type="checkbox"/> Frank
Vorname:	<input type="checkbox"/> Frank	<input type="checkbox"/> Friedrich	<input type="checkbox"/> Ralf
Land:	<input type="checkbox"/> Deutschland	<input type="checkbox"/> Irland	<input type="checkbox"/> Finnland
Stadt:	<input type="checkbox"/> Berlin	<input type="checkbox"/> Potsdam	<input type="checkbox"/> Ludwigsfelde
Hobby	<input type="checkbox"/> Fußball spielen	<input type="checkbox"/> Handball spielen	<input type="checkbox"/> Basketball spielen
Sprachen:	<input type="checkbox"/> Russisch	<input type="checkbox"/> Deutsch	<input type="checkbox"/> Russisch und Deutsch

0/1/2

3

Du hörst drei Hörtexte.
Zu jedem Hörtext gibt es Aufgaben. Kreuze an.
Du hörst jeden Hörtext zweimal.
Zuerst hörst du ein Beispiel.



Scan me
ogy.de/wfw8



Hörtext 1

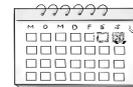
Beispiel: Wen ruft Max an?



a) Max bedankt sich für ...



b) Sie treffen sich am ...



Montag.



Mittwoch.



Freitag.

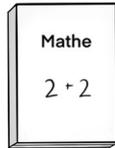
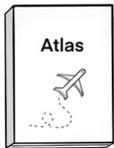


Hörtext 2



Scan me
ogy.de/9hiu

a) In welchem Fach hat Julia ein Problem?



b) Was ist die Telefonnummer von Julia?

01771789232



07859953562



07859953322

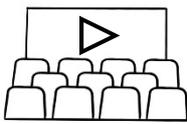


Hörtext 3

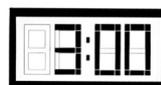


Scan me
ogy.de/otr2

a) Wohin geht Laura mit ihren Freunden?



b) Wann treffen sich die Freunde?



0/1/2

Du hörst zwei Hörtexte.
4 Lies zuerst die Aufgaben.
 Du hörst jeden Hörtext **zweimal**.



Scan me
[ogy.de/bz9j](https://www.oxy.de/bz9j)

 **Gespräch 1:** Jetzt hörst du das **erste** Gespräch.

Beispiel:	richtig	falsch
Max bringt auch Wasser mit.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kreuze an: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Laura ruft Max an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura macht mit ihren Eltern eine Party.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Max soll Pizza kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie treffen sich um 19 Uhr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 **Gespräch 2:** Jetzt hörst du das **zweite** Gespräch.



Scan me
[ogy.de/67hg](https://www.oxy.de/67hg)

	richtig	falsch
Max kennt die Adresse nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura wohnt in der Dörfelderstraße 34.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Max soll mit der S-Bahn kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

0/1/2



Hörverstehen auf dem Niveau A2

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

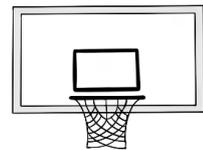
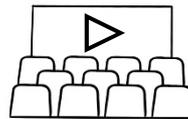
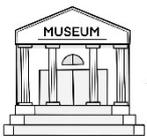
Du hörst 6 Sätze.
Höre den Text zweimal.

1 Welcher Satz passt zu welchem Bild?
Schreibe die Zahl unter das passende Bild.



Scan me
ogy.de/36g4

Beispiel:



Nummer

Nummer

Nummer

Nummer

Nummer

Nummer

 1

0/1/2

Du hörst einen kurzen Hörtext.
Lies zuerst die Aufgaben.

2 Du hörst den Text zweimal. Achte auf das Beispiel.
Kreuze an: Richtig oder falsch?



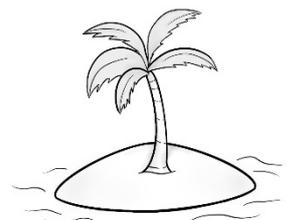
Scan me
ogy.de/b8gs

Beispiel:

	richtig	falsch
Namir war mit Laura im Kino.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kreuze an: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Laura ruft Namir an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Namir will mit Lisa und Laura am Wochenende etwas gemeinsam machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es soll am Wochenende regnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Namir will mit dem Fahrrad fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am See kann man viel reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Ausflug zum See ist mittags zu Ende.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lisa soll mit Namir telefonieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



0/1/2

Du hörst jetzt kurze Hörtexte.

Lies zuerst die Aufgaben.

3

Höre dann die Texte.

Du hörst die Texte zweimal. Kreuze die richtige Lösung an.



Hörtext 1 - Wetterbericht



Scan me
ogy.de/zwea

Beispiel: Im Text geht es um ...

- das Wetter in Potsdam. das Wetter in Berlin. ein Problem mit den Eltern.

a) Das Wetter wird in Potsdam ...

- am Wochenende schlecht. am Sonntag sonnig. am Sonntag wärmer.

b) Das Wetter wird in Potsdam ...

- windig und kalt. warm und regnerisch. windig und warm.



Hörtext 2 - Gespräch 1



Scan me
ogy.de/ztbz

c) Wann kann Lisa bei ihrer Oma sein?

- um 15:30 Uhr vor 15 Uhr gegen 16 Uhr

d) Was macht die Oma für Lisa?

- Sie kauft eine Pizza. Sie macht eine Torte. Sie backt einen Kuchen.



Hörtext 3 - Gespräch 2



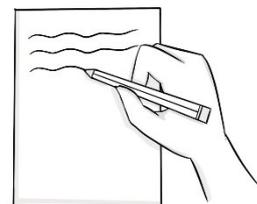
Scan me
ogy.de/t4uy

e) Die Schülerin hat ein Problem mit ihren Eltern, weil sie ...

- eine schlechte Mathearbeit geschrieben hat.
 eine schlechte Deutscharbeit geschrieben hat.
 zu spät nach Hause gekommen ist.

f) Was soll die Schülerin nun tun?

- Sie soll bis 19 Uhr Deutsch lernen.
 Sie soll bis 19 Uhr zu Hause sein.
 Sie soll bis 19 Uhr Mathematik lernen.





Hörtext 4 - Gespräch 3



Scan me
ogy.de/9zcp

g) Was will der Lehrer zum nächsten Wandertag machen?

- Er will wieder schwimmen gehen.
- Er will nicht ins Verkehrsmuseum.
- Er will in ein Museum gehen.

h) Die Schülerin findet das Museum für Geschichte ...

- nicht interessant.
- eine großartige Idee.
- besser als ein Technikmuseum.



Hörtext 5 - Ansage am Bahnhof



Scan me
ogy.de/wiy5

i) Der Zug auf Gleis 4 ...

- fährt nur bis Nürnberg.
- hat keine Verspätung.
- hat Verspätung.

j) Der Zug auf Gleis 3 ...

- fährt nach Nürnberg.
- fährt nach Berlin.
- fällt heute aus.

0/1/2



Du hörst ein Interview.

- 4** Du hörst das Interview zweimal.
Kreuze an: Richtig oder falsch?



Scan me
ogy.de/leqi

Beispiel:

	richtig	falsch
Eileen geht auf ein Gymnasium.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kreuze an: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Eileen trainiert auch andere Sportarten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie findet Fußball für Frauen normal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ihre Sportlehrerin spielt auch Fußball.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Jungen der Schule spielen auch mit den Mädchen Fußball.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Jungen an ihrer Schule fanden Frauenfußball schon immer gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

0/1/2

Hörverstehen auf dem Niveau B1

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Du hörst eine Reportage im Schulradio. Pedro erzählt von seiner Fahrt nach Berlin.

Lies zuerst die Aufgaben.

- 1 Höre dann die Reportage. Löse die Aufgaben beim Hören.
Kreuze bei jeder Frage die richtige Lösung an.
Danach hörst du die Reportage noch einmal.
Kontrolliere deine Lösung.



a) Was war der Grund für die Reise nach Berlin?

- Freunde besuchen
 ein Urlaub mit der Familie
 eine Geschäftsreise

b) Wie viele Tage hat Pedro in Berlin verbracht?

- drei Tage
 vier Tage
 fünf Tage

c) Was haben die Freunde am ersten Tag unternommen?

- Sie haben das Brandenburger Tor, den Reichstag und den Berliner Zoo besucht.
 Sie haben den Berliner Dom und das Pergamonmuseum besucht.
 Sie haben das Mauermuseum und den Checkpoint Charlie besucht.

d) Was war am dritten Tag besonders eindrucksvoll?

- der Besuch des Berliner Doms
 der Besuch des Pergamonmuseums
 der Besuch des Berliner Zoos

e) Was kann man im Tiergarten machen?

- exotische Tiere bestaunen
 picknicken
 Graffiti-Kunstwerke bewundern



0/1/2

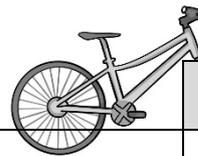
Paula, eine Schülerin des Gymnasiums, hat eine Fahrradtour durch Brandenburg gemacht. Nach ihrer Rückkehr wurde sie von einem Schülerredakteur interviewt.

- 2** Lies zuerst die Aufgaben.
Höre dann das Interview. Löse die Aufgaben beim Hören.
Kreuze bei jeder Aufgabe an: Richtig oder falsch?
Danach hörst du das Interview noch einmal.



Beispiel:	richtig	falsch
Paula liebt es Fahrrad zu fahren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kreuze an: Richtig oder falsch?



	richtig	falsch
Die Fahrradtour dauerte vier Tage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paula musste in eine Werkstatt, weil ihr Reifen keine Luft hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie hat ihre Ausrüstung und Kleidung sorgfältig ausgewählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie wurde von anderen Radfahrern nach Hause eingeladen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Höhepunkt ihrer Reise waren die vielen netten Leute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie empfiehlt, immer offen und freundlich zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

0/1/2

Am Montag unterhalten sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a über ihre Lieblingsbücher. Einige stellen der Klasse ein Buch vor.

Du hörst fünf kurze Buchvorstellungen.

- 3** Lies zuerst die Liste mit den verschiedenen Buchtiteln.
Notiere beim Hören zu jedem Bericht die richtige Nummer (1 - 4).
Zwei Buchtitel bleiben übrig.
Achtung! Du hörst die Berichte nur einmal.



Zuerst hörst du ein Beispiel. Das Beispiel hat die Nummer **0**.

Beispiel: 0 Die verlorene Prinzessin

 Die verhexte Villa

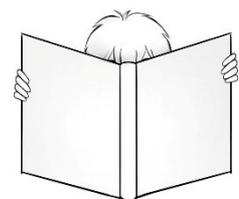
 Kontrollierte Zukunft

 Die Macht der Träume

 Das Mädchen mit den blauen Haaren

 Ein Fest am Wochenende

 Das Rätsel der magischen Bücher



0/1/2

Du hörst einen Vortrag zum Thema „Das kleinste Land Amerikas“.

Lies zuerst die Aufgaben.

Höre dann die Reportage.

4 Löse die Aufgaben beim Hören.

Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

Achtung! Du hörst den Vortrag nur **einmal**.

Scan me



ogy.de/ec21

a) Wo liegt das kleinste Land Amerikas?

in der Karibik

in Südamerika

in Zentralamerika

in Nordamerika

b) Wie groß ist die Gesamtfläche von St. Kitts und Nevis?

etwa 261 Quadratkilometer

etwa 61 Quadratkilometer

etwa 2.061 Quadratkilometer

etwa 26.000 Quadratkilometer

c) Welche Aktivitäten können Touristen in St. Kitts und Nevis genießen?

Skifahren und Snowboarden

Wandern und Bergsteigen

Schnorcheln und Tauchen

Radfahren und Segeln

d) Welche der folgenden Aussagen über St. Kitts und Nevis ist richtig?

Es hat eine Bevölkerung von rund 1 Million Menschen.

Die offizielle Sprache ist Spanisch.

Die Einwohner leben hauptsächlich von der Fischerei.

Es gibt historische Stätten aus der Kolonialzeit.

e) Was ist die Hauptindustrie von St. Kitts und Nevis?

Bergbau

Fertigung

Landwirtschaft

Technologie

0/1/2

3. Transkripte

Transkripte für das Hörverstehen auf dem Niveau A1

Aufgabe 1

Beispiel - Text 1: Auf Wiedersehen!

Text 2: Meine Nummer ist 0177 33 37 27 39

Text 3: Guten Tag!

Text 4: Guten Appetit

Text 5: Vielen Dank!

Text 6: Die Milch kostet ein Euro und zehn.

Aufgabe 2

Guten Tag

Mein Name ist Ralf Frank.

Frank ist mein Familienname und Ralf mein Vorname.

Ich komme aus Ludwigsfelde, einer kleinen Stadt in Deutschland.

Ich spreche Russisch und Deutsch.

Mein Hobby ist Fußball spielen.

Aufgabe 3

Hörtext 1

Hallo Lisa, hier spricht Max.

Danke für deine E-Mail.

Ich habe mich sehr über dein Urlaubsfoto gefreut. Deine neuen Schuhe sehen toll aus.

Schön, dass wir uns am Montag treffen.

Ich rufe morgen noch einmal an. Tschüss!

Hörtext 2

Hallo Trisha, hier ist Julia.

Hast du schon die Hausaufgaben in Deutsch gemacht?

Ich verstehe die Aufgabe 3 nicht.

Kannst du mir bitte helfen?

Rufe mich bitte an. Hier ist meine Nummer: 01771 78 92 32.

Tschüss!

Hörtext 3

Hallo Mira, hier ist Laura.

Hast du Lust heute etwas gemeinsam zu machen?

Ich gehe mit Freunden ins Kino.

Der Film fängt um neun an.

Wir treffen uns alle um acht bei mir.

Aufgabe 4

Gespräch 1

Laura: Hallo Max, alles gut bei dir?

Max: Klar, bei dir auch? Ich habe gehört, du machst heute eine Party?

Laura: Ja, meine Eltern sind nicht da. Hast du Lust zu kommen?

Max: Natürlich! Kann ich dir etwas helfen?

Laura: Kannst du bitte etwas zu trinken einkaufen?

Max: Ja, was denn zum Beispiel?

Laura: Vielleicht Cola und Saft?

Max: Mache ich. Ich bringe auch ein paar Flaschen Wasser mit. Wann treffen wir uns?

Laura: Um Sieben bei mir. Ich freue mich!

Max: Bis später!

Laura: Tschüss, bis später!

Gespräch 2

Max: Hallo Laura, hier ist noch einmal Max. Ich habe noch eine Frage. Wo wohnst du eigentlich?

Laura: Es ist immer noch die gleiche Adresse: Dörpfelderstraße 32 in der 2. Etage. Du musst unten klingeln.

Max: Und wie komme ich dahin?

Laura: Am besten mit dem Bus 46. Die Haltestelle ist nicht weit von mir.

Max: Na dann, bis gleich.

Laura: Bis gleich.

Transkripte für das Hörverstehen auf dem Niveau A2

Aufgabe 1

1. Beispiel: Auf unserer Klassenfahrt müssen wir wieder ein Museum besuchen.
2. Ich muss erst um 18 Uhr nach Hause. Komm, wir spielen noch Basketball!
3. Wir essen morgen Abend im Restaurant.
4. Bitte, lass uns den neuen Film ansehen.
5. Komm ins Wasser! Es ist heute herrlich!
6. Morgen üben wir für unser Projekt. Ich hoffe, dass alle den Liedtext gelernt haben.

Aufgabe 2

Hallo Lisa, hier ist Namir. Ich hoffe, dir geht es gut.

Gestern war ich mit Laura im Kino. Das war so cool. Wir haben danach ein neues Café besucht und viel geredet.

Laura will dich unbedingt kennenlernen.

Hast du am Wochenende Zeit? Wollen wir wieder ins Kino gehen oder hast du Lust auf einen Ausflug?

Wir können gemeinsam eine Fahrradtour zum See machen. Das Wetter soll schön werden. Wir können dort baden, Picknick machen und viel quatschen.

Am Abend sind wir wieder zurück. Das wird bestimmt viel Spaß machen. Was meinst du? Kommst du mit?

Bitte ruf mich an.

Tschüss!

Aufgabe 3

Hörtext 1 – Wetterbericht

Liebe Zuhörer! Das Wetter in Potsdam wird am Wochenende nicht so schön. Von Norden her breitet sich Regen aus. Am Samstag bleibt es mit 12 Grad für diese Jahreszeit zu kalt. Am Sonntag wird es nicht besser. Im Gegenteil. Es kommt starker Wind dazu. Die Temperaturen sinken auf 8 bis 9 Grad.

Hörtext 2 – Gespräch 1

Lisa: Hallo Oma, hier ist Lisa, ich bin am Dienstag in der Stadt und möchte gerne vorbeikommen.

Oma: Ja, das ist ja mal eine große Überraschung. Wann kommst du denn?

Lisa: Mein Arzttermin dauert bis 15 Uhr 30. Wenn ich mich beeile, kann ich gegen vier bei dir sein.

Oma: Na dann backe ich auch einen Kuchen. Du liebst doch so sehr meinen Pflaumenkuchen.

Lisa: Oh ja, das ist eine tolle Idee. Ich freue mich. Bis Dienstag.

Oma: Ja bis Dienstag. Ich freue mich auch. Tschüss!

Lisa: Tschüss!

Hörtext 3 – Gespräch 2

Anna: Hallo Lars, ich habe zu Hause wieder Stress mit meinen Eltern.

Lars: Warum? Sie haben sich doch über deine Zwei in der Mathearbeit so gefreut?

Anna: Ja, aber darum geht es nicht. Ich war gestern auf einer Party und war erst 23 Uhr zu Hause.

Lars: Ah, ich verstehe. Was haben denn deine Eltern gesagt?

Anna: Ich muss den ganzen Monat um 19 Uhr zu Hause sein. Das finde ich doof.

Hörtext 4 – Gespräch 3

Lehrer: Was wollen wir zum Wandertag unternehmen? Das letzte Mal waren wir im Schwimmbad. Diesmal sollten wir etwas mit Kultur machen.

Schülerin: Oh nein, Kultur, muss das sein?

Lehrer: Ja, wir könnten zum Beispiel ins Museum für Geschichte gehen.

Schülerin: Nein, Geschichte ist doch langweilig. Gibt es denn nichts mit Technik?

Lehrer: Ja, vielleicht macht euch das Verkehrs-Museum mehr Spaß. Da gibt es nicht nur alte Autos zu sehen

Hörtext 5 – Ansage am Bahnhof

Meine Damen und Herren am Gleis 4, der ICE 348 Berlin – München, hat 50 Minuten Verspätung.

Wenn Sie nur bis Nürnberg reisen möchten, können Sie den ICE 519 nutzen. Dieser fährt in 10 Minuten auf Gleis 3, gegenüber ein. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Aufgabe 4

Moderator: Guten Tag, meine lieben Zuhörerinnen und Zuhörer. Heute sprechen wir mit Eileen. Sie geht auf ein Gymnasium in Ludwigsfelde und spielt in einer Fußballmannschaft. Hallo Eileen, wieso gerade Fußball?

Eileen: Ich spiele schon seit der Grundschule Fußball. Die anderen Sportarten haben mich nie interessiert.

Moderator: Aber ist es nicht ungewöhnlich, dass Mädchen Fußball spielen?

Eileen: Nein, das ist ganz normal. Nur an unserem Gymnasium gab es keine Mannschaft für Frauen.

Moderator: Interessant, wie habt ihr euch zu dieser Mannschaft zusammengefunden?

Eileen: Das war unsere Sportlehrerin. Sie spielt auch schon seit mehreren Jahren in einem Frauenfußball-Team in unserer Stadt. Eines Tages hat sie uns gefragt, ob wir nicht Lust haben, mit einem Schulteam an einem Frauenfußballturnier teilzunehmen.

Moderator: Was sagen eure Jungs dazu?

Eileen: Anfangs fanden das einige lustig. Jetzt trainieren wir aber auch zusammen. Es gab auch schon gemischte Fußballspiele.

Moderator: Dann wünsche ich euch weiterhin viel Spaß und Erfolg. Vielen Dank für deine Zeit.

Eileen: Ich danke auch.

Transkripte für das Hörverstehen auf dem Niveau B1

Aufgabe 1

Letztes Jahr hatte ich die Chance, an einem Schüleraustauschprogramm teilzunehmen. Ich verbrachte einige Wochen in Deutschland und hatte die Möglichkeit, viele Freunde zu finden. Einige Monate später entschied ich mich, meine Freunde in Berlin zu besuchen. Ich buchte ein Flugticket und packte meine Taschen für eine Reise, die ich nie vergessen werde.

Ich verbrachte vier Tage in Berlin und konnte die Stadt aus einer neuen Perspektive entdecken. Am ersten Tag besuchten wir das Brandenburger Tor, den Reichstag und den Berliner Zoo. Der Zoo war einer der Höhepunkte meiner Reise, da ich viele exotische Tiere bestaunen konnte, die ich noch nie zuvor gesehen hatte.

Den zweiten Tag starteten wir im Mauermuseum und dann ging es zum Checkpoint Charlie. Dadurch erfuhr ich mehr über die Geschichte der Stadt. Danach machten wir einen Spaziergang entlang der East Side Gallery, wo wir berühmten Graffiti-Kunstwerke an der Berliner Mauer bewundern konnten.

Am dritten Tag besuchten wir den Berliner Dom und das Pergamonmuseum. Natürlich war auch hier die Geschichte das Thema. Das Pergamonmuseum war eines der beeindruckendsten Museen, die ich je besucht habe. Dort findet man viele antike Kunstwerke und archäologische Funde aus verschiedenen Ländern und Zeitaltern.

Am letzten Tag meiner Reise trafen wir uns im Tiergarten. Der Tiergarten ist ein wunderschöner Park, in dem wir uns entspannen und die Natur genießen konnten. Wir machten Picknick, spielten Fußball und redeten über alles Mögliche. Das war einer der schönsten Tage.

Insgesamt war meine Reise nach Berlin unvergesslich. Ich hatte eine großartige Zeit mit meinen Freunden und konnte die Stadt auf eine ganz neue Art und Weise erleben.

Aufgabe 2

Interviewer: Hallo und herzlich willkommen zu unserem heutigen Interview. Heute haben wir einen interessanten Gast bei uns. Kannst du dich bitte kurz vorstellen?

Paula: Guten Tag, mein Name ist Paula, ich komme aus Rheinsberg und ich bin leidenschaftliche Fahrradfahrerin.

Interviewer: Paula, du hast vor kurzem eine Reise durch Brandenburg unternommen. Wie kam es dazu?

Paula: Ich wollte schon immer eine längere Fahrradtour machen und als ich in den Sommerferien viel Zeit hatte, dachte ich, dass es jetzt der perfekte Zeitpunkt dafür wäre.

Interviewer: Wie lange dauerte deine Reise und welche Orte hast du besucht?

Paula: Ich bin in fünf Tagen von Rheinsberg nach Potsdam gefahren und habe unterwegs in Oranienburg übernachtet. Ich habe auch einen Zwischenstopp in Neuruppin gemacht, um die Gegend zu erkunden.

Interviewer: Wie hast du dich auf die Reise vorbereitet und was hast du mitgenommen?

Paula: Bevor ich losgefahren bin, habe ich mein Fahrrad zu einem Fahrradladen gebracht, der es auf die Sicherheit überprüft hat. Dann habe ich vieles eingekauft. Dabei habe ich meine Ausrüstung wie ein Zelt, Schlafsack, Campingkocher und Kleidung sorgfältig

ausgewählt. Alles musste leicht und handlich sein, damit ich es auf dem Fahrrad transportieren konnte.

Interviewer: Gab es irgendwelche unerwarteten Schwierigkeiten oder Herausforderungen auf deiner Reise?

Paula: Ja, an einem Tag hatte ich einen Platten, also mein Reifen war kaputt. Da ich es selbst nicht konnte, musste ich den Reifen reparieren lassen. Ich hatte das Glück, dass ich eine Werkstatt in der Nähe fand und dass mir ein freundlicher Mann geholfen hat.

Interviewer: Hast du auch andere nette Menschen getroffen?

Paula: Ja, es gab auf meiner Reise viele nette Menschen. Besonders in Oranienburg habe ich eine Gruppe von Radfahrern getroffen, die mich zu sich auf den Zeltplatz eingeladen haben. Wir haben zusammen gekocht und uns Geschichten erzählt.

Interviewer: Was war der Höhepunkt deiner Reise?

Paula: Der Höhepunkt war definitiv die Landschaft. Es war unglaublich, durch Wälder entlang von Seen und Flüssen zu fahren und die Natur zu genießen.

Interviewer: Würdest du jemandem empfehlen, eine ähnliche Reise zu unternehmen?

Paula: Ja, auf jeden Fall. Es ist eine großartige Möglichkeit, die Natur zu erleben und neue Orte zu entdecken.

Interviewer: Hast du Tipps für Menschen, die eine ähnliche Reise planen?

Paula: Ja, ich würde empfehlen, sich gut vorzubereiten und eine geeignete Route zu planen. Es ist auch wichtig, die Ausrüstung sorgfältig auszuwählen und darauf zu achten, dass sie leicht und handlich ist. Und natürlich sollten sie immer offen und freundlich sein, wenn sie auf andere Menschen treffen, denn man weiß nie, wann man ihre Hilfe braucht.

Interviewer: Vielen Dank, Paula, dass du heute bei uns warst und uns von deiner Reise erzählt hast. Wir wünschen dir alles Gute für deine nächsten Abenteuer.

Paula: Vielen Dank, es war mir eine Freude.

Aufgabe 3

0 (Beispiel):

Als die 16-jährige Emilia erfährt, dass sie in Wahrheit eine Prinzessin ist, bricht ihre heile Welt zusammen. Denn sie lebt seit ihrer Geburt bei Adoptiveltern und hat nie etwas über ihre Herkunft gewusst. Gemeinsam mit ihrem besten Freund begibt sich Emilia auf die Suche nach ihrer wahren Familie und gerät dabei in große Gefahr.

Jetzt hörst du die anderen Berichte.

1. Die 17-jährige Flora hat eine besondere Gabe - sie kann in ihren Träumen die Zukunft vorhersagen. Doch als sie einen schrecklichen Traum hat, in dem ihre beste Freundin stirbt, weiß sie nicht, was sie tun soll. Soll sie ihren Traum ignorieren oder versuchen, ihre Freundin zu retten?

2. In einer dystopischen Zukunft hat die Regierung die Kontrolle über die Jugend übernommen. Die 16-jährige Lina lehnt sich gegen das System auf und schließt sich einer Gruppe von Rebellen an. Doch der Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit ist gefährlich und Lina muss sich entscheiden, wie weit sie gehen will, um ihre Ziele zu erreichen.

3. Der 13-jährige Karl entdeckt eine geheime Bibliothek, die nur für Auserwählte zugänglich ist. Dort trifft er auf andere Kinder mit besonderen Fähigkeiten und gemeinsam erkunden sie die magische Welt der geschriebenen Worte. Doch als ein böser Zauberer versucht, die Bibliothek zu zerstören, müssen Karl und seine Freunde all ihre Kräfte bündeln, um ihn aufzuhalten.

4. Als die 15-jährige Mia ein Haus erbt, das seit Jahrzehnten im Besitz ihrer Familie ist, ahnt sie nicht, welche Abenteuer auf sie warten. Denn das Haus birgt ein dunkles Geheimnis und bald muss Mia feststellen, dass ein Fluch auf der Familie lastet. Gemeinsam mit ihren Freunden versucht sie, den Fluch zu brechen und das Haus zu retten.

Aufgabe 4

Das kleinste Land Amerikas

St. Kitts und Nevis, offiziell bekannt als die Föderation von St. Kitts und Nevis, ist das kleinste Land in Amerika. Es liegt in der Karibik und besteht aus den beiden Inseln St. Kitts und Nevis sowie einigen kleineren Nebeninseln. Die Gesamtfläche des Landes beträgt nur etwa 261 Quadratkilometer. Obwohl es klein ist, bietet St. Kitts und Nevis eine Vielzahl von Attraktionen für Touristen. Die Strände sind atemberaubend schön, und die kristallklaren Gewässer bieten großartige Möglichkeiten zum Schnorcheln und Tauchen. Auf den Inseln gibt es auch historische Stätten, darunter alte Zuckerplantagen und Festungen, die aus der Kolonialzeit stammen.

Die Bevölkerung von St. Kitts und Nevis liegt bei rund 55.000 Menschen. Die offizielle Sprache ist Englisch, und die Einwohner leben hauptsächlich von Landwirtschaft, Tourismus und dem Dienstleistungssektor.

4. Lösungen und Bewertung

Für jede Aufgabe werden 0, 1 oder 2 Punkte vergeben.

Für die Bewertung gilt jeweils:

0 Punkte: Weniger als die Hälfte der Fragen wurde richtig beantwortet, die Schülerin bzw. der Schüler zeigt diese Kompetenz kaum oder gar nicht.

1 Punkt: Mindestens die Hälfte der Fragen wurde richtig beantwortet, die Schülerin bzw. der Schüler zeigt diese Kompetenz zum Teil.

2 Punkte: Alle Fragen wurden richtig beantwortet, die Schülerin bzw. der Schüler zeigt diese Kompetenz (fast) immer.

Eine Niveaustufe ist wahrscheinlich bei ca. 80% der maximal möglichen Punktzahl erreicht. Ein Anteil zwischen 50% und 80% deutet darauf hin, dass vermutlich die nächstniedrigere Niveaustufe erreicht ist.

Die Auswertung erfolgt mit Hilfe des Bogens Auswertung und Dokumentation: Hörverstehen.

Es bietet sich an, den Ergebnissen folgend auf dem Dokumentationsbogen sowohl Ziele für die Förderung zu vermerken als auch die Mittel und Wege zu notieren, die dem Erreichen der Ziele dienlich sind, diese zu einem späteren Zeitpunkt zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Lösungen: Hörverstehen auf dem Niveau A1

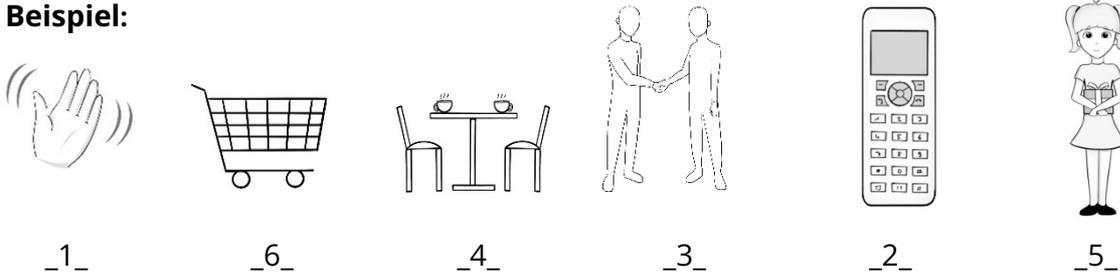
1 Sieh dir die Bilder an. Du hörst jetzt kurze Sätze.
 Zu welchem Satz passt welches Bild?
 Schreibe die passende Zahl unter das richtige Bild!
 Zuerst hörst du ein Beispiel.

Scan me



ogy.de/w1cm

Beispiel:



2 Du hörst Informationen über einen Mann.
 Lies zuerst die Antworten.
 Höre den Text zweimal.
 Kreuze an, welche Informationen über den Mann richtig sind.

Scan me



ogy.de/q0jd

Steckbriefe: Persönliche Informationen verstehen

Familiename:	<input type="checkbox"/> Ralf	<input type="checkbox"/> Rolf	<input checked="" type="checkbox"/> Frank
Vorname:	<input type="checkbox"/> Frank	<input type="checkbox"/> Friedrich	<input checked="" type="checkbox"/> Ralf
Land:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutschland	<input type="checkbox"/> Irland	<input type="checkbox"/> Finnland
Stadt:	<input type="checkbox"/> Berlin	<input type="checkbox"/> Potsdam	<input checked="" type="checkbox"/> Ludwigsfelde
Hobby	<input checked="" type="checkbox"/> Fußball spielen	<input type="checkbox"/> Handball spielen	<input type="checkbox"/> Basketball spielen
Sprachen:	<input type="checkbox"/> Russisch	<input type="checkbox"/> Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> Russisch und Deutsch

3

Du hörst drei Hörtexte.
Zu jedem Hörtext gibt es Aufgaben. Kreuze an.
Du hörst jeden Hörtext zweimal.
Zuerst hörst du ein Beispiel.



Scan me
ogy.de/wfw8



Hörtext 1

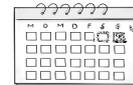
Beispiel: Wen ruft Max an?



a) Max bedankt sich für ...



b) Sie treffen sich am ...



Montag.

Mittwoch.

Freitag.

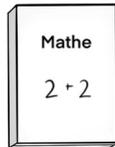
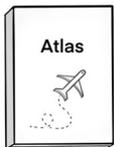


Hörtext 2



Scan me
ogy.de/9hiu

a) In welchem Fach hat Julia ein Problem?



b) Was ist die Telefonnummer von Julia?

01771789232

07859953562

07859953322

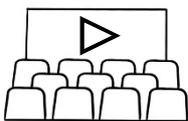


Hörtext 3

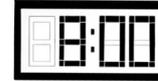


Scan me
ogy.de/otr2

a) Wohin geht Laura mit ihren Freunden?



b) Wann treffen sich die Freunde?



Du hörst zwei Hörtexte.
4 Lies zuerst die Aufgaben.
 Du hörst jeden Hörtext zweimal.



Scan me
[ogy.de/bz9j](https://www.ogy.de/bz9j)

 **Gespräch 1:** Jetzt hörst du das **erste** Gespräch.

Beispiel:	richtig	falsch
Max bringt auch Wasser mit.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kreuze an: richtig oder falsch.

	richtig	falsch
Laura ruft Max an.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura macht mit ihren Eltern eine Party.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Max soll Pizza kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sie treffen sich um 19 Uhr.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 **Gespräch 2:** Jetzt hörst du das **zweite** Gespräch.



Scan me
[ogy.de/67hg](https://www.ogy.de/67hg)

	richtig	falsch
Max kennt die Adresse nicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura wohnt in der Dörfelderstraße 34.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Max soll mit der S-Bahn kommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

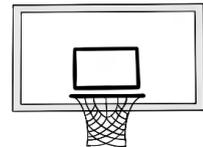
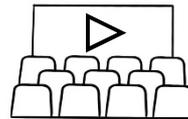
Lösungen: Hörverstehen auf dem Niveau A2

Du hörst 6 Sätze.
Höre den Text zweimal.
1 Welcher Satz passt zu welchem Bild?
Schreibe die Zahl unter das passende Bild.



Scan me
[ogy.de/36g4](https://www.oggy.de/36g4)

Beispiel:



Nummer

Nummer

Nummer

Nummer

Nummer

Nummer

 1

 3

 6

 5

 4

 2

Du hörst einen kurzen Hörtext.
Lies zuerst die Aufgaben.
2 Du hörst den Text zweimal. Achte auf das Beispiel.
Kreuze an: Richtig oder falsch?



Scan me
[ogy.de/b8gs](https://www.oggy.de/b8gs)

Beispiel:

	richtig	falsch
Namir war mit Laura im Kino.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kreuze an: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Laura ruft Namir an.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Namir will mit Lisa und Laura am Wochenende etwas gemeinsam machen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es soll am Wochenende regnen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Namir will mit dem Fahrrad fahren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am See kann man viel reden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Ausflug zum See ist mittags zu Ende.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lisa soll mit Namir telefonieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

Du hörst jetzt kurze Hörtexte.
Lies zuerst die Aufgaben.
Höre dann die Texte.
Du hörst die Texte zweimal. Kreuze die richtige Lösung an.



Hörtext 1 - Wetterbericht



Scan me
ogy.de/zwea

Beispiel: Im Text geht es um ...

- das Wetter in Potsdam. das Wetter in Berlin. ein Problem mit den Eltern.

a) Das Wetter wird in Potsdam ...

- am Wochenende schlecht. am Sonntag sonnig. am Sonntag wärmer.

b) Das Wetter wird in Potsdam ...

- windig und kalt. warm und regnerisch. windig und warm.



Hörtext 2 - Gespräch 1



Scan me
ogy.de/ztbz

c) Wann kann Lisa bei ihrer Oma sein?

- um 15:30 Uhr vor 15 Uhr gegen 16 Uhr

d) Was macht die Oma für Lisa?

- Sie kauft eine Pizza. Sie macht eine Torte. Sie backt einen Kuchen.



Hörtext 3 - Gespräch 2



Scan me
ogy.de/t4uy

e) Die Schülerin hat ein Problem mit ihren Eltern, weil sie ...

- eine schlechte Mathearbeit geschrieben hat.
 eine schlechte Deutscharbeit geschrieben hat.
 zu spät nach Hause gekommen ist.

f) Was soll die Schülerin nun tun?

- Sie soll bis 19 Uhr Deutsch lernen.
 Sie soll bis 19 Uhr zu Hause sein.
 Sie soll bis 19 Uhr Mathematik lernen.



Hörtext 4 – Gespräch 3



Scan me
ogy.de/9zcp

g) Was will der Lehrer zum nächsten Wandertag machen?

- Er will wieder schwimmen gehen.
- Er will nicht ins Verkehrsmuseum.
- Er will in ein Museum gehen.

h) Die Schülerin findet das Museum für Geschichte ...

- nicht interessant.
- eine großartige Idee.
- besser als ein Technikmuseum.



Hörtext 5 – Ansage am Bahnhof



Scan me
ogy.de/wiy5

i) Der Zug auf Gleis 4 ...

- fährt nur bis Nürnberg.
- hat keine Verspätung.
- hat Verspätung.

j) Der Zug auf Gleis 3 ...

- fährt nach Nürnberg.
- fährt nach Berlin.
- fällt heute aus.

<p>Du hörst ein Interview.</p> <p>4 Du hörst das Interview zweimal.</p> <p>Kreuze an: Richtig oder falsch?</p>	 Scan me ogy.de/leqi
---	---

	richtig	falsch
Beispiel:		
Eileen geht auf ein Gymnasium.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kreuze an: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Eileen trainiert auch andere Sportarten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sie findet Fußball für Frauen normal.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ihre Sportlehrerin spielt auch Fußball.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Jungen der Schule spielen auch mit den Mädchen Fußball.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Jungen an ihrer Schule fanden Frauenfußball schon immer gut.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lösungen: Hörverstehen auf dem Niveau B1

Du hörst eine Reportage im Schulradio. Pedro erzählt von seiner Fahrt nach Berlin.

Lies zuerst die Aufgaben.

- 1 Höre dann die Reportage. Löse die Aufgaben beim Hören.
Kreuze bei jeder Frage die richtige Lösung an.
Danach hörst du die Reportage noch einmal.
Kontrolliere deine Lösung.



a) Was war der Grund für die Reise nach Berlin?

- Freunde besuchen
 ein Urlaub mit der Familie
 eine Geschäftsreise

b) Wie viele Tage hat Pedro in Berlin verbracht?

- drei Tage
 vier Tage
 fünf Tage

c) Was haben die Freunde am ersten Tag unternommen?

- Sie haben das Brandenburger Tor, den Reichstag und den Berliner Zoo besucht.
 Sie haben den Berliner Dom und das Pergamonmuseum besucht.
 Sie haben das Mauermuseum und den Checkpoint Charlie besucht.

d) Was war am dritten Tag besonders eindrucksvoll?

- der Besuch des Berliner Doms
 der Besuch des Pergamonmuseums
 der Besuch des Berliner Zoos

e) Was kann man im Tiergarten machen?

- exotische Tiere bestaunen
 picknicken
 Graffiti-Kunstwerke bewundern

Paula, eine Schülerin des Gymnasiums, hat eine Fahrradtour durch Brandenburg gemacht. Nach ihrer Rückkehr wurde sie von einem Schülerredakteur interviewt.

- 2** Lies zuerst die Aufgaben.
 Höre dann das Interview. Löse die Aufgaben beim Hören.
 Kreuze bei jeder Aufgabe an: Richtig oder falsch?
 Danach hörst du das Interview noch einmal.



Beispiel:	richtig	falsch
Paula liebt es Fahrrad zu fahren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kreuze an: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Die Fahrradtour dauerte vier Tage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Paula musste in eine Werkstatt, weil ihr Reifen keine Luft hatte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie hat ihre Ausrüstung und Kleidung sorgfältig ausgewählt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie wurde von anderen Radfahrern nach Hause eingeladen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Höhepunkt ihrer Reise waren die vielen netten Leute.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sie empfiehlt, immer offen und freundlich zu sein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Am Montag unterhalten sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a über ihre Lieblingsromane. Einige stellen der Klasse ein Buch vor.
 Du hörst fünf kurze Buchvorstellungen.

- 3** Lies zuerst die Liste mit den verschiedenen Buchtiteln.
 Notiere beim Hören zu jedem Bericht die richtige Nummer (1 – 4).
 Zwei Buchtitel bleiben übrig.
 Achtung! Du hörst die Berichte nur einmal.



Zuerst hörst du ein Beispiel. Das Beispiel hat die Nummer **0**.

Beispiel: 0 Die verlorene Prinzessin

 4 Die verhexte Villa

 2 Kontrollierte Zukunft

 1 Die Macht der Träume

 - Das Mädchen mit den blauen Haaren

 - Ein Fest am Wochenende

 3 Das Rätsel der magischen Bücher

Du hörst einen Vortrag zum Thema „Das kleinste Land Amerikas“.

Lies zuerst die Aufgaben.

Höre dann die Reportage.

4

Löse die Aufgaben beim Hören.

Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

Achtung! Du hörst den Vortrag nur **einmal**.



a) Wo liegt das kleinste Land Amerikas?

in der Karibik

in Südamerika

in Zentralamerika

in Nordamerika

b) Wie groß ist die Gesamtfläche von St. Kitts und Nevis?

etwa 261 Quadratkilometer

etwa 61 Quadratkilometer

etwa 2.061 Quadratkilometer

etwa 26.000 Quadratkilometer

c) Welche Aktivitäten können Touristen in St. Kitts und Nevis genießen?

Skifahren und Snowboarden

Wandern und Bergsteigen

Schnorcheln und Tauchen

Radfahren und Segeln

d) Welche der folgenden Aussagen über St. Kitts und Nevis ist richtig?

Es hat eine Bevölkerung von rund 1 Million Menschen.

Die offizielle Sprache ist Spanisch.

Die Einwohner leben hauptsächlich von der Fischerei.

Es gibt historische Stätten aus der Kolonialzeit.

e) Was ist die Hauptindustrie von St. Kitts und Nevis?

Bergbau

Fertigung

Landwirtschaft

Technologie

4. Auswertung und Dokumentation

Die Bewertung erfolgt mit Hilfe des Dokumentationsbogens. Die maximal erreichbaren Punktzahlen ergeben sich aus den Lösungen und Bewertungsvorschlägen in Kapitel 3. Eine Niveaustufe ist wahrscheinlich bei ca. 80 % der maximal möglichen Punktzahl erreicht. Ein Anteil zwischen 50 % und 80 % deutet darauf hin, dass vermutlich die nächstniedrigere Niveaustufe erreicht ist.

Der Auswertungsbogen ermöglicht es, drei Erhebungszeitpunkte zu dokumentieren. Zu welchem Zeitpunkt die Erhebungen stattfinden, ergibt sich aus dem individuellen Bedarf der Schülerin bzw. des Schülers oder aus schulspezifischen Anlässen.

Datum:	1.	2.	3.
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____

Es bietet sich an, den Ergebnissen folgend auf dem Dokumentationsbogen sowohl Ziele für die Förderung zu vermerken als auch die Mittel und Wege zu notieren, die dem Erreichen der Ziele dienlich sind, diese zu einem späteren Zeitpunkt zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Auswertung und Dokumentation: Hörverstehen

für: _____

A1 Datum: _____

		1.			2.			3.		
Aufg.	Die Schülerin / der Schüler versteht bekannte Wörter, Wendungen und einfache Sätze, die aus vertrauten Situationen bekannt sind.	0	1	2	0	1	2	0	1	2
1	einfache Wendungen									
2	persönliche Informationen									
3	einfache, aus dem Alltag bekannte Informationen									
4	einfache, aus dem Alltag bekannte Informationen									
Gesamtpunktzahl: (Niveau erreicht ab 6 Punkten)										

A2 Datum: _____

		1.			2.			3.		
Aufg.	Die Schülerin / der Schüler versteht das Thema einfacher Texte, die aus vertrauten Situationen bekannt sind.	0	1	2	0	1	2	0	1	2
1	kurze Sätze aus Alltagssituationen									
2	Einladung									
3	Gespräche und Ansagen									
4	Interview									
Gesamtpunktzahl: (Niveau erreicht ab 6 Punkten)										

B1 Datum: _____

		1.			2.			3.		
Aufg.	Die Schülerin / der Schüler versteht einfache, längere Texte aus dem Alltagsleben und dem eigenen Fach- und Interessengebiet.	0	1	2	0	1	2	0	1	2
1	Reisebericht									
2	Interview über eine Fahrradtour									
3	Buchvorstellung									
4	Vortrag über ein Land									
Gesamtpunktzahl: (Niveau erreicht ab 6 Punkten)										

Legen Sie bitte hier je Testzeitpunkt ein bis maximal drei Förderziele fest und notieren Sie Maßnahmen, mit denen das Förderziel erreicht werden soll – idealerweise in Absprache mit jenen Lehrkräften, die die Schülerin bzw. den Schüler ebenfalls unterrichten.

Förderziele und Maßnahmen nach dem ersten Testzeitpunkt (Datum: _____):

Ziel(e)	Maßnahme(n)	Ziel erreicht Datum:
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

Förderziele und Maßnahmen nach dem zweiten Testzeitpunkt (Datum: _____):

Ziel(e)	Maßnahme(n)	Ziel erreicht Datum:
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

Förderziele und Maßnahmen nach dem dritten Testzeitpunkt (Datum: _____):

Ziel(e)	Maßnahme(n)	Ziel erreicht Datum:
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>



Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung